Eidgenössisches Finanzdepartement EFD

Eidgenössische Finanzverwaltung EFV Finanzpolitik, Finanzausgleich, Finanzstatistik

September 2012

Berechnung Alpha für die Vierjahresperiode 2012 - 2015

Inhaltsverzeichnis

1	Einleit	tung	3
2	Gesetz	zliche Grundlagen	3
3	Faktor	r Alpha für die zweite Vierjahresperiode (2012 - 2015)	4
	3.1	Datenlage	4
	3.2	Berechnung für die Vierjahresperiode 2012 - 15	5
	3.2.1	Anteile am Reinvermögen	5
	3.2.2	Wertsteigerung	
	3.2.3	Alpha für die zweite Vierjahresperiode	

Abkürzungsverzeichnis

EFV	Eidgenössische Finanzverwaltung
FiLaG	Bundesgesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich
FiLaV	Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich
SNB	Schweizerische Nationalbank
VJP1	Erste Vierjahresperiode (2008 - 2011)
VJP2	Zweite Vierjahresperiode (2012 - 2015)
BVG	Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge

1 Einleitung

Das Reinvermögen der natürlichen Personen ist Bestandteil des Ressourcenpotenzials im Finanzausgleich. Da Einkommen und Gewinne Flussgrössen, Vermögen hingegen Bestandesgrössen darstellen, bildet nicht der Vermögensbestand, sondern die erwartete Vermögensrendite den Ausgangspunkt für die Berechnung des massgebenden Vermögens. Des Weiteren soll berücksichtigt werden, dass Zinseinkommen und Dividenden (Einkommenskomponente der Vermögensrendite) bereits Bestandteil des massgebenden Einkommens sind und somit nicht doppelt gezählt werden sollen. Für die Berechnung des massgebenden Vermögens ist deshalb lediglich die Wertsteigerung von Bedeutung. Um diesen Aspekten Rechnung zu tragen, wird das Reinvermögen eines Kantons mit einem einheitlichen Faktor Alpha gewichtet.

2 Gesetzliche Grundlagen

Die Verwendung des Faktors Alpha stützt sich auf Art. 3 Abs. 3 des Bundesgesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaG)¹:

Art. 3 Ressourcenpotenzial

[...]

Die Details zum Faktor Alpha werden in der Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaV)² Art. 12 und 13 geregelt

Art. 12 Massgebendes Vermögen einer steuerpflichtigen Person

³ Der Bundesrat legt einen einheitlichen Abzug (Freibetrag) von den Einkommen fest. Er berücksichtigt bei den Vermögen nur den Zuwachs und trägt bei den Gewinnen der reduzierten Besteuerung der steuerlich privilegierten Gesellschaften Rechnung.

¹ Das massgebende Vermögen einer steuerpflichtigen Person ist das mit dem Gewichtungsfaktor Alpha multiplizierte Reinvermögen der steuerpflichtigen Person.

² Ist das Reinvermögen einer steuerpflichtigen Person negativ, so ist das massgebende Vermögen Null.

¹ SR **613.2**

² SR **613.21**

Die Absätze 1 und 2 von Artikel 13 FiLaV wurden auf die zweite Vierjahresperiode angepasst.

Art. 13 Berechnung des Faktors Alpha

- ¹ Der Faktor Alpha entspricht der durchschnittlichen Wertsteigerung des Reinvermögens in Prozent des Reinvermögens. Er wird auf drei Kommastellen gerundet und richtet sich nach Anhang 4.
- ² Grundlagen für die Berechnung des Faktors Alpha sind:
 - a. die durchschnittlichen Anteile am Reinvermögen der letzten verfügbaren vier Jahre; und
 - b. die Renditen der Aktien und der selbst genutzten Immobilien in den letzten verfügbaren 20 Jahren.

Faktor Alpha für die zweite Vierjahresperiode (2012 - 2015)

3.1 Datenlage

Gemäss FiLaV Art. 13, Abs. 4 gilt der Wert von Alpha für eine Vierjahresperiode. Somit war für die Ausgleichszahlungen 2012-15 ein neues Alpha zu berechnen. Wie bei der ersten Vierjahresperiode wurden wiederum nur die Wertsteigerungen eines 20 Jahresdurchschnitts auf den Aktien und den Immobilien berücksichtigt. Die Datenquellen, welche für die Berechnungen der ersten Vierjahresperiode verfügbar waren, sind die gleichen wie für die aktuelle Datenperiode. Wie aus Tabelle 3 und dem Quellenverzeichnis ersichtlich, wurden dabei die Aktienrenditen aus zwei BVG-Indizes der Bank Pictet berechnet, welche einen Aktienanteil von 25 % (BVG25) bzw. 60 % (BVG60) enthalten. Die Dividendenrendite wurde - im Sinne einer Annäherung - als Differenz zwischen der durchschnittlichen jährlichen Rendite des Swiss Performance Index (Berechnung mit Dividenden-Reinvestition) und des Swiss Market Index (Berechnung ohne Dividenden-Reinvestition) berechnet. Für die Immobilienrendite schliesslich wurden Daten der Schweizerischen Nationalbank (SNB) verwendet.

Tabelle 3: Daten für die zweite Vierjahresperiode

Rendite	Daten (s. Anhang)	Periode
Aktienrenditen	BVG25	März 1991 - März 2011
	BVG60	März 1991 - März 2011
Dividendenrenditen	SIX spi	März 1991 - März 2011
	SIX smi	März 1991 - März 2011
Immobilienrenditen	SNB Immo	1990 - 2010

³

⁴ Der Gewichtungsfaktor Alpha gilt jeweils für eine Vierjahresperiode des Ressourcenausgleichs nach Artikel 5 Absatz 1 FiLaG.

⁵ Das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD) erlässt Weisungen für die Berechnung und die zu verwendenden Daten.

Für die Vermögensanteile der privaten Haushalte existieren offizielle, publizierte Zeitreihen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) [SNB 2010]. Diese werden jeweils jährlich im November des Folgejahres publiziert. Zur Berechnung von Alpha für die zweite Vierjahresperiode lagen somit die Daten für die Jahre 2000 - 2009 vor.

Gleichzeitig mit der Neuberechnung von Alpha überprüfte die EFV auch die Berechnung der Aktienrenditen. Dabei ging es um die Frage, ob die bisher verwendeten Indizes aus gemischten Aktien- und Obligationenfonds (BVG25 und BVG60) nicht durch einen reinen Aktienindex ersetzt werden könnten. Es konnte jedoch kein publizierter Index gefunden werden, der das durchschnittliche Aktienportfolio eines schweizerischen Haushaltes abbildet und gleichzeitig auch die übrigen Bedingungen (historische Daten seit mindestens 20 Jahren, keine Dividendenreinvestition) erfüllt. Bei einer Kombination verschiedener Indizes (nach Domizil, Branche, Währung usw.) müsste deren genaue Gewichtung im Referenzportfolio geschätzt werden, da diese nicht bekannt ist. Weil die bisherigen BVG-Indizes ein gut diversifiziertes, eher konservatives Aktienportfolio enthalten, sollen sie auch weiterhin verwendet werden.

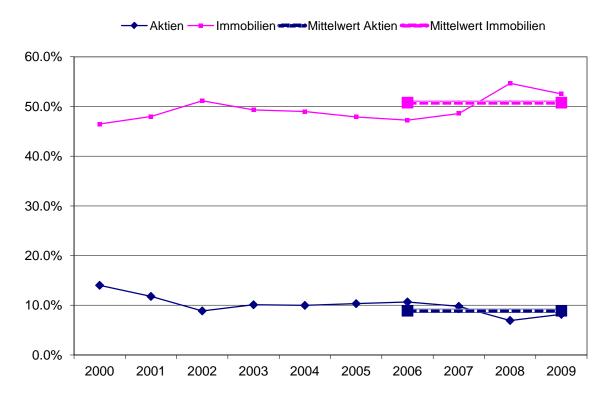
3.2 Berechnung für die Vierjahresperiode 2012 - 15

Die Tabellen mit den detailierten Berechnungen sind im Anhang aufgeführt.

3.2.1 Anteile am Reinvermögen

Die Vermögensanteile sind von der wirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Beispielsweise werden bei einem starken Rückgang der Immobilienpreise auch die Anteile der Immobilien am privaten Vermögen sinken. Abbildung 1 zeigt diese Schwankungen anhand der SNB-Daten. Da Alpha für die nächste Vierjahresperiode konstant bleibt, wurde für die Anteile an Aktien und Immobilien ein Mittelwert gebildet. Dieser Mittelwert wurde aus den Daten der Jahre 2006 bis 2009 ermittelt, dies entspricht denjenigen Jahren, welche auch als Bemessungsjahre in die Berechnung der Ressourcenpotenziale der zweiten Vierjahresperiode (2006-11) einfliessen. Auf Daten früherer Jahre wurde verzichtet um eine möglichst aktuelle Vermögensverteilung zu verwenden. Aktuellere Daten als 2009 waren zum Zeitpunkt der Neuberechnung nicht verfügbar.

Abbildung 1: Anteile Aktien und Immobilien 2000 – 2009



Quelle: SNB

Gemäss Schritt 1 im Anhang betragen die Anteile bei den Aktien 8,9 Prozent (VJP1: 6,7 %) und bei den Immobilien 50,8 Prozent (59,7 %). Die beiden Werte unterscheiden sich somit von den für die erste Vierjahresperiode ermittelten Werten. Dies ist jedoch auch auf die unterschiedliche Berechnungsmethode zurückzuführen.

3.2.2 Wertsteigerung

Aktien

Für die Wertsteigerungen der Aktien wurde von der durchschnittlichen Aktienrendite der letzten zwanzig Jahre die durchschnittliche Dividendenrendite der gleichen Zeitperiode abgezogen.

Tabelle 5: Wertsteigerung der Aktien

	VJP1	VJP2
Aktienrendite	9.75%	8.87%
Dividendenrendite	1.80%	1.80%
Wertsteigerung Aktien	7.95%	7.07%

Für die zweite Vierjahresperiode liegt die Wertsteigerung der Aktien bei 7,07 %. Dieser Rückgang gegenüber der ersten Vierjahresperiode hat ausschliesslich mit der geringeren Aktienrendite im Beobachtungszeitraum zu tun, da sich die Dividendenrendite nicht verändert hat.

Immobilien

Die Wertsteigerung der Immobilien war im Beobachtungszeitrum nur leicht positiv und liegt bei 0,272 Prozent (VJP1: 1,31 %). Der Grund liegt in der Immobilienblase zwischen 1986 und 1990, welche in die Berechnung VJP1 einfloss, nicht aber in diejenigen von VJP2.

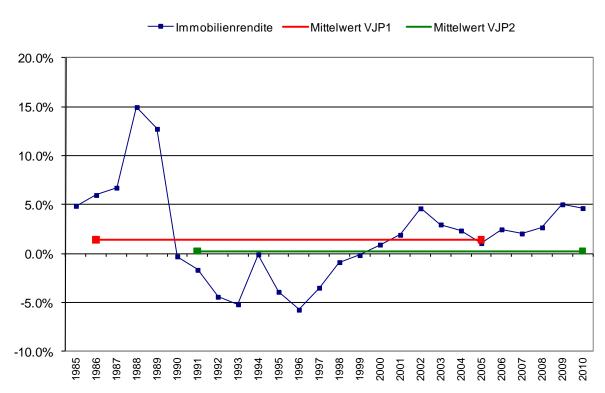


Abbildung 2: Immobilienrendite und Wertsteigerung

3.2.3 Alpha für die zweite Vierjahresperiode

Durch die Gewichtung der Wertsteigerung mit dem Anteil am Reinvermögen ergibt sich der neue Wert von Alpha. Dieser beträgt für die zweite Vierjahresperiode 0,8 Prozent und ist damit tiefer als das Alpha der ersten Vierjahresperiode (1,2 %).

Die Tatsache, dass der Wert für Alpha über die vier Jahre sank, ist hauptsächlich auf die Immobilienblase der 80er-Jahre zurückzuführen, welche nur in der VJP1 enthalten ist.

Literaturverzeichnis

EFV 2007 Fischer, R., ladarola A.: Die Wertsteigerung des Reinvermögens im Ressourcen

potenzial des neuen Finanzausgleichs: Berechnung auf der Basis der Portfolio-

Theorie. EFV, 1. Juni 2007.

http://www.efv.admin.ch/d/downloads/finanzpolitik_grundlagen/finanzausgleich/

revisionp grundlagen/Berechnung Alpha Def juli07.pdf

SNB 2010 Medienmitteilung: Vermögen der privaten Haushalte 2009; SNB, 19. November

2010.

http://www.snb.ch/de/iabout/stat/statpub/vph/stats/wph/wph T1

Datenquellen

Pictet BVG-Index mit einem Aktienanteil von 25%

BVG25 http://www.pictet.com/de/home/lpp_indices/lpp2000.html?cK=1291735609564

Pictet BVG-Index mit einem Aktienanteil von 60%

BVG60 http://www.pictet.com/de/home/lpp_indices/lpp2000.html?cK=1291735609564

SIX spi Swiss Performance Index SPI; SIX Swiss Exchange

Für Vorjahre:

http://www.six-swiss-exchange.com/statistics/annual_statistics/2009_de.html

Für aktuelles Jahr:

http://www.six-swiss-exchange.com/statistics/monthly_data/overview/2010_de.html

SIX smi Swiss Market Index SMI; SIX Swiss Exchange

Für Vorjahre:

http://www.six-swiss-exchange.com/statistics/annual statistics/2009 de.html

Für aktuelles Jahr:

http://www.six-swiss-exchange.com/statistics/monthly_data/overview/2010_de.html

SNB VB SNB-Statistik: Vermögen der privaten Haushalte.

http://www.snb.ch/ext/stats/wph/xls/de/wph T1 M1.xls

SNB Immo SNB-Statistik: Immobilienpreisindizes

http://www.snb.ch/ext/stats/statmon/xls/de/statmon_O4_3_M1_A.xls

Anhang

Berechnung von Alpha für die zweite Vierjahresperiode (2012 – 2015)

1. Schritt: Berechnung der Anteile am Reinvermögen

Vermögensbilanz der privaten Haushalte

In Mio. Franken

	2006	2007	2008	2009	Mittelwert	Anteile am Reinvermögen
Aktien	261'895	253'059	168'913	211'747	223'904	8.9%
Immobilien	1'161'350	1'257'629	1'332'627	1'363'731	1'278'834	50.8%
Reinvermögen	2'456'841	2'588'154	2'437'261	2'594'970	2'519'307	

Quelle: http://www.snb.ch/de/iabout/stat/statpub/vph/stats/wph/wph_T1

2. Schritt: Berechnung der Aktienrendite

Month /	Pictet BVG-Index 2000		Jährliche Rendite	
Year	BVG-25	BVG-60	BVG-25	BVG-60
Mrz 1991	44.94	33.40	$\mathbf{x}\mathbf{x}\mathbf{x}\mathbf{x}$	$\mathbf{x}\mathbf{x}\mathbf{x}$
Mrz 1992	48.40	35.92	7.70%	7.54%
Mrz 1993	55.98	41.24	15.66%	14.84%
Mrz 1994	60.77	46.17	8.55%	11.95%
Mrz 1995	59.80	43.02	-1.59%	-6.83%
Mrz 1996	68.87	52.75	15.16%	22.63%
Mrz 1997	78.96	65.02	14.66%	23.26%
Mrz 1998	90.85	83.20	15.06%	27.95%
Mrz 1999	95.61	87.95	5.24%	5.70%
Mrz 2000	99.99	102.07	4.58%	16.06%
Mrz 2001	101.23	94.32	1.24%	-7.59%
Mrz 2002	101.35	91.64	0.12%	-2.85%
Mrz 2003	96.48	71.67	-4.81%	-21.79%
Mrz 2004	108.69	89.40	12.66%	24.74%
Mrz 2005	113.24	93.90	4.19%	5.04%
Mrz 2006	123.19	113.02	8.79%	20.35%
Mrz 2007	128.51	121.72	4.31%	7.70%
Mrz 2008	122.04	107.51	-5.03%	-11.67%
Mrz 2009	114.44	86.61	-6.23%	-19.44%
Mrz 2010	132.78	111.20	16.03%	28.39%
Mrz 2011	131.84	109.44	-0.71%	-1.58%

BVG60: Aktienanteil = 60% BVG25: Aktienanteil = 25%

Mittelwert Rendite 5.78% 7.22%

Aktienrendite 8.87%

 $\frac{\frac{\textit{Mittelwert Rendite BVG60}}{0.4} - \frac{\textit{Mittelwert Rendite BVG25}}{0.75}}{\frac{0.6}{0.4} - \frac{0.25}{0.75}} = 8.87 \%$

Quelle: http://www.pictet.com/de/home/lpp_indices/lpp2000.html?cK=1289319631416&query=LPP%202000&lu=de

3. Schritt: Berechnung der Dividendenrendite

Month / Year	Swiss Performance Index SPI ® broad index / dividend adjusted Base date: 01.06.1987 = 1'000	dividend adjusted		
			Jährliche	
	Last	Last	SPI	SMI
Mrz 1991	1059.1	1649.4	xxx	$\mathbf{x}\mathbf{x}\mathbf{x}$
Mrz 1992	1138.9	1837.2	7.53%	11.39%
Mrz 1993	1343.8	2190.3	17.99%	19.22%
Mrz 1994	1805.4	2794.8	34.35%	27.60%
Mrz 1995	1640.9	2508.9	-9.11%	-10.23%
Mrz 1996	2325.5	3646.5	41.72%	45.34%
Mrz 1997	2946.3	4659.2	26.70%	27.77%
Mrz 1998	4716.6	7585.5	60.09%	62.81%
Mrz 1999	4539.3	7130.2	-3.76%	-6.00%
Mrz 2000	5075.8	7428.1	11.82%	4.18%
Mrz 2001	4952.3	7167.8	-2.43%	-3.50%
Mrz 2002	4561.6	6655.2	-7.89%	-7.15%
Mrz 2003	2882.4	4085.6	-36.81%	-38.61%
Mrz 2004	4098.1	5618.6	42.18%	37.52%
Mrz 2005	4456.7	5929.7	8.75%	5.54%
Mrz 2006	6163.4	8023.3	38.29%	35.31%
Mrz 2007	7183.5	8977.0	16.55%	11.89%
Mrz 2008	5961.5	7224.3	-17.01%	-19.52%
Mrz 2009	4137.4	4927.4	-30.60%	-31.79%
Mrz 2010	6007.8	6873.4	45.21%	39.49%
Mrz 2011	5791.6	6357.6	-3.60%	-7.50%

Rendite 12.00% 10.19%

Dividendenrendite (SPI - SMI) 1.80%

Quelle: http://www.six-swiss-exchange.com/statistics/annual_statistics/2009_de.html

Für aktuelles Jahr in Tabelle "Leading Indices" die Schlusskurse von SMI PR (Symbol: SMI) und SPI TR (Symbol: SXGE). Zu finden unter:

http://www.six-swiss-exchange.com/statistics/monthly_data/overview/2010_de.html

4. Schritt: Berechnung der Wertsteigerung auf Aktien

a Aktienrendite	8.87%
ь Dividendenrendite	1.80%

c Wertsteigerung Aktien 7.07% (c = a - b)

5. Schritt: Berechnung der Wertsteigerung von Immobilien (Immobilienrendite)

SNB -		12112-1
Jahr	Immobilien-	Jährliche
	preisindex*	Rendite
1990	352.19	******
1991	346.38	-1.65%
1992	331.13	-4.40%
1993	314.01	-5.17%
1994	313.76	-0.08%
1995	301.54	-3.89%
1996	284.29	-5.72%
1997	274.41	-3.48%
1998	272.04	-0.86%
1999	271.63	-0.15%
2000	274.15	0.93%
2001	279.43	1.93%
2002	292.37	4.63%
2003	301.09	2.98%
2004	308.21	2.36%
2005	311.53	1.08%
2006	319.27	2.49%
2007	325.85	2.06%
2008	334.61	2.69%
2009	351.47	5.04%
2010	367.84	4.66%
	Wertsteigerung	0.27%

Wertsteigerung 0.27% (= mittlere jährliche Rendite)

Quelle: http://www.snb.ch/de/iabout/stat/statpub/statmon/stats/statmon/statmon_O4_3

6. Schritt: Berechnung von Alpha

-	Anteil am	Werts	Wertsteigerung	
Bestandteile	Reinvermögen	effektiv	gewichtet	
Aktien	8.888%	7.067%	0.628%	
Immobilien	50.761%	0.272%	0.138%	
Summe				

Alpha 0.8%

^{*} Einfamilienhäuser (4 bis 6 Zimmer)